

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

223 (23.9.1894) Mittagsausgabe 2. Blatt

Rein Lager in
fertigen Damen- u. Kinder-Hüten

Ist für Herbst- und Winter auf's Reichhaltigste und Geschmackvollste ausgestattet.
 Die Preise, wie bekannt, auf's Billigste gestellt.
 Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

E. Rosenbusch, Damenhutgeschäft,
 50 Kaiserstrasse 50.

11215.21

Für die Herren Zivilisten.

Nachdruck verboten.
 Jetzt kommt das Militär zurück
 Da freut sich jede Maid,
 Denn der Soldat hat sehr viel Glück
 Bei unsrer Weiblichkeit.
 Ein jedes Mädchen liebt enorm
 Den Mann in bunter Uniform.

Drum, Zivilisten rüflet Euch
 Die Konkurrenz wird groß,
 Geht drum zu Bodenmüller gleich
 Der kleidet Euch famos.
 Da werdet Ihr bei meiner Ehr
 Noch schmücker wie das Militär.

Complete Anzüge, hell und dunkel,
 in den feinsten Mustern, zu M. 10,
 11, 12, 13, 13.50, 14, 14.50, 15,
 16 bis 40 Mark.

Knaben-Anzüge, schönste Jagon, zu
 M. 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50 bis 12 M.
 Sosen in Cheviot, Kammgarn, Burkin,
 zu M. 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7,
 8 bis 12 M.

Felertinen-Mäntel, mit und ohne
 Futter, von M. 10 bis M. 40.
 Paletots in allen Dessins von M. 9
 bis M. 35.

Lodenjoppen von M. 4.50 bis M. 14.
 Arbeiter-Kleider zu besonders billigen
 Preisen.
 Jedermann wird bei mir stets billig
 und recht bedient sein und lade ich zu
 zahlreichem Besuche freundlichst ein.

J. Bodenmüller,
 Herren- u. Knabenkleider-Fabrik
 Karlsruhe, 11002
 38 Kaiserstrasse 38.

Empfehlung.
 Original-

Pariser-Neutwascherei
 für
 Kragen, Manschetten und
 Vorhemden. 11289
Geschwister Bohm,
 Karlsru. 22 im 1. Stock des Querhauses.
 Betriebszeit: 4-5 Tage, presf. 1 Tag.

**Wer Geld
 gegen Sicherheit,**
 Hypotheken oder Gestion anlegen will,
 wende sich an **Stephan Trauth,**
 Geschäftsmann, Landau (Pfalz).
 Größere Beträge finden gute Ver-
 wendung. 10948.4.3

Lebensversicherung.
 Altrenommierte Anstalt sucht
 routinirte Akquisbeamte gegen
 hohe Bezüge. Discretion zu-
 gesichert. Off. u. H. 2429 an
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Karlsruhe. 10210*

Zwiebeln,
 Zitauer M. 1.75, Diakrote
 M. 1.60 per Ztr. incl. Sach ab
 Magdeburg und Umgegend abzu-
 geben. 11191.3.1
G. H. Schmidt,
 Altenweddingen b. Magdeburg.

Fette Gänse.
 Prima fette Gänse mit und ohne
 Leber empfiehlt auf Hoch-Easthona
Adolf Richheimer jr.,
 Fähringerstraße 53 a.
 NB. Bestellungen bittet man halbigst
 zu machen. 11162.2.2

Hühner ital. Her Frühbrut, bald
 legend, unübertroffene
 Winterleger v. 1 M. 65 an, auf
 10 St. 1 Freihub. Perlhühner u.
 Truten. Preisl. unfont. Land-
 wirth Hefner, Sainstadt (Baden)

Café Grünwald.

Telegramm
 der Augustiner-Brauerei.

Auf der Internationalen Ausstellung für
 Nahrungsmittel zu Dresden erhielt die Augu-
 stiner-Brauerei den

höchsten Preis
 (Staatspreis, extra genehmigt von Sr. Majestät dem König).

Ein Waggon hochfeines Exportbier
 ist wieder eingetroffen. 11209.2.2
Maier.

Brauerei Kammerer
 empfiehlt 10308.16.5
prima Weizenbier.

Wirthschaftsverpachtung.
 Vor Beginn der Winterjaison wird unsere
Gastwirthschaft „zum Ritter“ (mit Realrecht)
 in Mühlburg
 einer Neuverpachtung unterstellt, und kann die Uebernahme nach Vereini-
 gung mit dem abziehenden Pächter, je nach Wunsch des Aufziehenden,
 früher oder später bewerkstelligt werden. Kautionsfähige Reflektanten be-
 stehen in ihren Off. Familien- und Vermögensverhältnisse anzugeben.
**Gesellschaft für Brauerei, Spiritus
 und Brehfelsen-Fabrikation**
 vorm.
G. Sinner, Grüntwinkel.
 11260.3.2

Budolf Mayer
Photographisches Atelier
 32 Karl-Friedrichstrasse 32
 neben Hotel „Germania“
 empfiehlt sich unter Zusicherung geschmackvoller Ausführung bei
 mässigen Preisen.
Visitenkartenbilder von M. 4.50 an das halbe Dutzend.
 NB. Das Atelier ist auch Sonntags geöffnet. 7498.50.17

Eisenwerke Gaggenau A.-G.
 in Gaggenau Baden.

<p>Landwirthschafts- Werkzeug- & Gewerbesmaschinen. Wiesensoggen, Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneller, Pflanzmühlen. Haushaltungsartikel. Waagen, Saftpresen, Leitern etc. Eisen- und Metall-Giesserei Automaten und Luftwaffen. Gasartikel. Gaskochherde, Gashaisüfen, Gasregulatoren, Argand-Branner etc. Emallewerk. Kunstgegenstände, Ornamente, Fassaden, Friese, Schriften und Reclameschilder.</p>	<p>Baden's-Pahrräder Anerkannt bestes Fabrikat nur neuste Modelle, Solid, hochbelegant und leichtlaufend mit Kissen- und sämmtlichen Pneumatic- Reifen. Ischberthelle Laternen, Glocken, Gepäckhalter, Pumpen, Huppen etc.</p>
--	---

Dampf-Patent-Spasmotor
 System Friedrich
 von 1/2 bis 30 Pferdekraft.
 1500 Stück im Betrieb.
 Bestes Motor für die Kleinindustrie.
 Feinste Referenz. Höchste Auszeichnung.

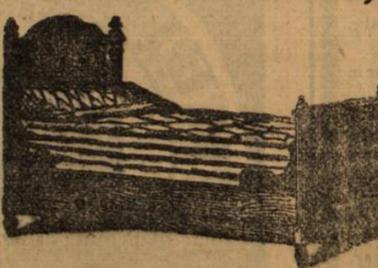
Damenmäntel-Fabrik
 Billigste Bezugsquelle am Plage
 191 Kaiserstr. 191
 empfiehlt ihr grosses Lager für die
 Herbst-Saison. 10902
 191 Kaiserstr. **M. Becker,** Kaiserstr. 191.

Die elegante Mode
 Illustrierte Modenzeitung
 Herausgegeben von der Redaction des „Bazar“.
 Monatlich 2 Nummern
 mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.
 Colorirte Stahlstich-Modenbilder.
 Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an zum Preise von
 1/4 Mark vierteljährlich. 11060.3.2

102 Kaiserstrasse 102.
Reparaturwerkstätte
 für Gold- u. Silberwaaren, Schmuck- u. kunstgewerblichen Gegenstände jeder Art. - Uhren, Uhrgelände, Brillen u. Fächerreparaturen.
 52.6 Neuarbeiten auf Bestellung, schnell, reell und billig. 9863
 Ankauf von altem Gold, Silber und Juwelen.
L. Trabold, (A. Deckers Nachfolger), Kaiserstrasse 121.

PATENT- u. Marken-Schutz
G. KESSELER Patent-Bureau
 besorgt 10778
 BERLIN NW. 7.
 Dorotheen-Str. 32

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung
 Ausstattungs-Geschäft
 Kaiserstr. 101/103
 Großes Lager
 in Bettstellen, Bett-
 federn, Plann, Hoch-
 haar, Steppdecken,
 wollenen Teppichen,
 Biquebeden etc.
 Anfertigung
 vollständiger Betten.
 Uebernahme
 ganzer Anstalten.
 8782
Billige Preise. - Reelle Bedienung.

Eichen- und Buchen-Schwartenholz
 trocken und kurz gefügt per Ctr. M. 1.10.
Buchen-Scheitholz II. Classe
 trocken und kurz gefügt per Ctr. M. 1.25.
 Zuhrweise billiger.
Karl Dürr jr., Holz- u. Kohlenhandlung,
 Gasse 11. Dytor: Otto-Sauerstr. 18. 10593.5.3

Aussergewöhnlich billige Damen-Mäntel.

Gelegenheitskauf.

Herbst- und Winter-Jacken	à 4.— bis 6.—	Mark das Stück.
Regen-Mäntel	à 6.— " 9.—	" " "
Frauen-Mäntel	à 8.— " 10.—	" " "
Herbst- und Winter-Capes	à 9.— " 15.—	" " "

Eduard Darnbacher,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 185, zwischen Herren- und Waldstrasse.

10688

Zum Abschied.

Nachdruck verboten.



Beine nicht, es ist vergebens,
Liebster Schatz, vergesse mein.
Kann doch nicht Zeit meines Lebens
Hier Soldat in Karlsruhe' sein.
Meine Dienstzeit ist nun aus,
Die Reserve kehrt nach Haus.

Ausgezogen hab' ich heute
Den so schönen, bunten Rock;
Heimwärts geht es voller Freude
In Civil mit Knotenstod.
Schau mal den Anzug an:
Billig kauf' ich ihn bei Hahn:

Neuheiten in kompletten Anzügen, hell und dunkel, in den denkbar schönsten Mustern zu M. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17—30 M.
Neuheiten in Anzügen, reizende Façon, Joppen u. Blousen-Façon, zu M. 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 6, 7—13 M.

Neuheiten in einzelnen Hosen in Streifen und Carreaux, aus den besten Wollstoffen, Cheviot- und Kammingarn-Stoffen hergestellt, zu M. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 6, 7, 8—14 M.

Neuheiten in einzelnen Joppen, Façon ein- und zweireihig, aus hellen und dunklen Wollstoffen, Kammingarn- und Cheviot-Stoffen, zu M. 4.50, 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 8 bis 15 M. 7455

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich meine Kleiderfabrik nur **Kaiserstrasse 54** befindet und bitte ich genau auf diese Nr. 54 zu achten.

J. Hahn, 54 Kaiserstrasse 54.

K. Scherer,
Buch- u. Papierhandlung
Karlsruhe,
Kaiserstr. 215, Eingang Karlstr., empfiehlt
sein reichhaltiges Bücherlager in
schöner Litteratur,
Schulbücher, Lehrmittel
etc.; 9512.10.4
ferner Kanzlei-, Konzept und
feinste Briefpapiere, englische
Billetpapiere, Couverts in allen
Größen, Rechnungsformulare,
Quittungen, Wechsel.
Geschäftsbücher u. Contobücher.
Uebernahme von
Druckarbeiten bei rascher
u. geschmackvoller Ausführung.

Wirtschaft zu verkaufen.
In der Nähe von Karlsruhe ist eine Wirtschaft sammt Inventar und großem Garten zu verkaufen. Das Haus würde sich auch zu einem andern Geschäft eignen. Offerten beliebe man unter Nr. 11181 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 33

Schluß unwiderruflich

Mittwoch den 26. September des großen bekannten italienischen

Schirm-Ausverkaufs.

Großartige Auswahl in nur solider, streng reeller Waare wie seit langen Jahren in Karlsruhe bekannt zu fabelhaft billigen Preisen. Für den seitherigen, so lebhaften Besuch meinen besten Dank.

Buschini Pietro, z. Zt. in Karlsruhe, Waldstrasse 43, nächst der Kaiserstrasse.

11202.3.2



Alle Sorten Ruhr-Kohlen,

gewaschene Fett-Nußkohlen,

gewaschene Magerwürfel-Kohlen,

Anthracit

(von der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid),

Braunkohlen-Briquettes,
beste Marke GR,

buchen, tannen u. forlen Brennholz
empfiehlt 11280

Louis Krutz,

Waldstrasse 44.

LEONHARDT LANGE
MANNHEIM u. BERLIN

Specialfabrik für den Bau von
Lokomotiven
allererster Ranges
von 100 Pferdekräften
Überlieferung des billigsten Brennmaterials
Verkauf und Reparatur von Dampfmaschinen

Trauerbriefe werden billig und rasch angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Holzverkauf.

Müppurstrasse 158 sind ca. 250 Ster Brennholz (Hartholz) billig (auch in kleinen Quantitäten) zu verkaufen. 11187.3.2

Ein weißer Bundel mit blauem Halsband ist zugelaufen. Abzuholen **Durlach, Hauptstrasse 41.** 11241.2.2

40 tüchtige Maurer,

im Bruchstein-Mauerwerk geübt, können sofort eintreten bei hohem Lohn. 11254.2.2
Anmeldungen **Schwimmstraße Cafe, Restauration u. d. Buben.**

Kellnerin, Köchin, Büffeldamen, Labnerin, Zimmermädchen, Köche, Kellner und Diener finden und suchen Stellen. Personal für Hotels u. bessere Stände empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von **R. Tröster, Kreuzstrasse Nr. 17, nächst dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 7788***

Wer schnell u. m. geringsten Kosten **Stellung** finden will, verlange per Postkarte die „**Deutsche Wakanzen-Post**“ in Eßlingen a. N.

Lehrling gesucht.

In unserer Druckerei-Geschäft wird ein Lehrling angenommen. Derselbe erhält gleich Lohn.
Näheres in der Expedition der „**Badischen Presse**“.

Bäcker-Lehrling.

Ein kräftiger Junge, welcher die Brod- und Feinbäckerei gründlich erlernen will, kann unter sehr günstigen Bedingungen eintreten bei 11122.2.2 **Wilhelm Schäfer, Luisenstr. 18.**

Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges Kaufm. Geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein mit guten Schulzeugnissen versehenes junger Mann gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten befördert unter Nr. 11205 die Expedition der „**Bad. Presse**“.

Ein junger Mann,

welcher seine Zeit bei einem Kontor beendigt hat, sucht Stelle als **Buchhalter oder Verkäufer**, wosmöglich in gleichen Geschäften.
Adressen an **Georg Köhle, Zuckerswaarenfabrik, Bretten** erb. 11229.2.2

Wohnungen z. vermieten.

Eophienstraße 83 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller zu vermieten. 11164.4.2
Ebenfalls im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und Keller. Diese Wohnung kann auch getheilt in 3 Zimmern, Küche und Keller vermietet werden. Bei jeder Wohnung befindet sich unter dem Zimmer ein Balkonzimmer.

Hotel Tannhäuser.

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sehr billig zu vermieten.

Von einer reichen Erb. werden **1-2000 Mk.** gegen guten Zins gesucht. Gest. Antw. unter A. B. 691 postlagernd **Ettlingen.** 11223.2.2

Ein nachweisbar gut rentirendes **Schweinemetzger-Geschäft** in bester Lage **Mannheims** ist bis 1. Juli 1895 zu verkaufen. Offerten unter A. **62057b** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 11146.6.2

Büderei zu verkaufen, sehr gangbare und mehrere Wirtschaften, Mägerei u. Geschäftshäuser. Zu erfragen bei **Stephan Trauth, Geschäftsmann in Landau (Pfalz), Trappengasse 18.** 10947.4.3

Die Fabrikation u. Alleinvertrieb eines durch D. R. G. M. u. Patenten in Oesterreich-Ungarn, sowie Belgien geschütztes

Rettungs-Seil

ist für den geringen Betrag von **Mk. 1000.—** veräußlich. Näheres durch das **Intern. Patent-Bureau von C. Kleyer, Karlsruhe.** 10437.4.4

Ein sehr gut erhaltener, nur ganz wenig gespielter

Salon-Flügel

von **Julius Blüthner** ist billig zu verkaufen durch **Ludwig Schweisgut,** Hoflieferant, Pianolager, Herrenstr. 31. 11122.2.2

Gelegenheitskauf.

Ein ganz neues kreuzfünftiges **Piano, 10329.8.7** neuester Konstruktion, in eleganter Ausstattg., verbunden mit angenehmer leichter Spielart und vollem gesangreichem Ton, was somit den höchsten musikalischen Ansprüchen genügt, ist außerordentlich billig abzugeben.
Hermann Heusser, Schützenstr. 37, 1. Etage.

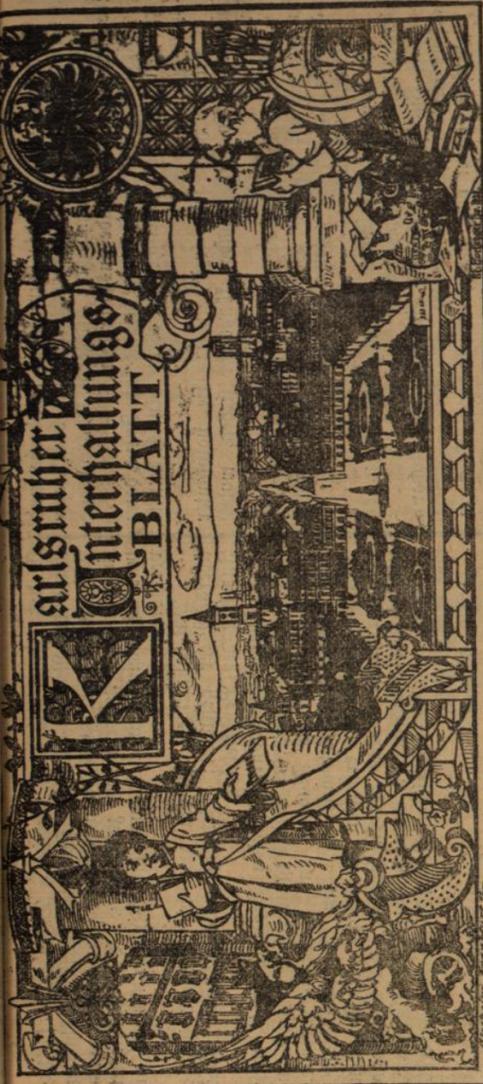
Pianino

Ein vorzügliches neues **Pianino** ist mit Garantie **billig zu verkaufen.** Adresse u. Nr. 11228 in der Exped. der „**Bad. Presse**“ zu erfragen. 2.2

Fässer-Verkauf.

Eine größere Partie **Fässer** von 100-150, 200-350 Liter, äußerst solid gearbeitet, stehen zum Verkauf: 11156* **Durlacherstraße 95.**

6142.26.18



10. Jahrgang.
Nr. 75. Karlsruhe, Sonntag, den 23. September 1894.

Hoch Schulenburg!
Roman aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts
von G. v. Wald-Edtwik.
(Nachdruck verboten.)

Hans Sochem trug mit Aloys das Fernrohr vom Thurm herunter, nicht ohne vorher selbst noch einen Blick den abziehenden Türken nachgeworfen zu haben. Doch seine Aufmerksamkeit galt weniger diesen, als vielmehr Ibrahim, denn er wollte sich die Lieberzeugung verschaffen, ob dieser Teufelskandidat wirklich mit den Ungläubigen „verbündete“, wie er zu Aloys meinte. Keine Spur mehr ist von ihm zu sehen; das ist mir lieb und gut für ihn. Mag er nun drüben bei den Türken mit des Teufels Großmutter sein „pid“ verfolgen.“

Er sah recht traurig aus, der gute Hans Sochem, denn er wußte, daß seine Dörstel dochheim in Emden noch immer an seine Untreue glaubte. Bei all den Wirren hier auf Corfu hatte er noch keine Zeit gehabt, seinem Schicksal einen geschriebenen Schreibebrief zu schicken. Ach, und was hätte er ihr Alles erzählen können! Die Schicksale, aber auch viel Schönes; das Beste freilich, daß er es war, der dem Feldmarschall das Leben rettete, mußte er verschweigen. Später, wenn sie erst Mann und Frau, da konnte er ihr's freilich einmal vertrauen, damit die Dörstel wußte, was sie eigentlich für einen „prachsvollen Kerl“ erhalten hatte.

„Donnerwetter, da wird sie Respekt bekommen,“ dachte er; denn mit dem Respekt war's bis jetzt eigentlich noch nicht weit her gekommen. Er zog Aloys in das Geheimnis, der mußte schreiben:

„Herzliche theure Jungfer Dörstel in Emden!
Mit Vergnügen ergreife ich wieder einmal die Feder und theile Dir mit, daß Deine spätkindige Bemerkung von wegen der Grillwurft mit nachfolgenden Rosinen, die ich mir von Pepina'n stopfen lassen sollte, auf faßlicher Fährte war und einen Unrichtigen traf, und mir in Folge dessen sehr beleidigt hat. Ibrahim, der schwarze Camibale, könnte Dir es sagen — Du kennst ihn doch von wegen das „pid“ — wie diese Sache zusammenhängt. Der spielte den Verklümmter, er hat's mir eingefunden, als ich ihn mit andern Kameraden — weßwegen,

Der General bemerkte, wie ihr Arm ein wenig zitterte und wie Nuri ihn jetzt kaum anzusehen wagte, während er doch eben noch so offen und so frei mit ihm gesprochen hatte.

„Ihr verlangt vorher von mir,“ sagte er jetzt, „daß ich Euch gegenüber Berechtigtheit walten lassen sollte; ehe ich sie übe, erlaubt mir zu bemerken, daß nach der Lehre unseres Heilands die Liebe und die Gnade noch höher stehen, als die Furcht.“

„Ihr sehtet aus Liebe, wie Nuri, sollte das ein Christenherz nicht rühren? Dieses edle

„Da machen Sie sich nur keine unnütze Sorge! Ihr Stuhl fällt auch ohne Verletzung durch.“

Monolog vor der Kneipe. Student: „Heute hat mich die Zimmerwirtin ergrimmigt — die Sachen ließ ich beim Portier — eine neue Wohnung habe ich noch nicht —, jetzt bin ich nengerig, wo sie mich heute Nacht nach der Kneipe hinarbeiten werden!“

Syrram. „Ne, Stoppelbauer, wußt Dir dann mit endst den schlechten Zohn sitzen lasse?“ „Ach das Selbst spar t; nächste Woch' is ja drüben beim Sternwirth Schweinefleisch, nachher schlagens mit ihm ganz gewiß raus!“

Er ist bekannt. Nachwächter (welcher einen schwer betrunkenen Studenten auf der Straße findet, zu diesem): „Wo wohnen Sie denn eigentlich?“ Student: „Fragen Sie nur einen beliebigen Gerichtsvollzieher!“

Ausgepländert. Chef (zu dem neuen Lehrling): „Hat Dir der Buchhalter schon gesagt, was Du nachmittags zu thun hast?“ „Ja; ich soll ihn wecken, wenn ich Sie kommen sehe!“

Wäffelsecke.*)
Wäffelsprung.

und	tags	be-	brauch	ver-	tag	abend	und
müßn	teft	nigt	des	thr	was	selbst	den
ver-	träus	ren	du	te	stels	ben	stii-
hinkt	thr	möch-	met	heu	vor	ge	sie
met	läus	te	sch	ben	sie	wärts	les
guc	nur	wer	dir	os	te	was	ver
wird	rück-	denn	wil-	der	lan-	schon	seit
nach	ter	von	wärts	va-	der	welt	gen

Artsthrongryph.
1 2 7 7 und 4 dazu
Beet gern der Studio in Ruf.
2 7 7 2 ist wohl bekannt
Als Mädchenname in Stadt und Land.
3 2 2 5 hat oft verschlungen
Die Schätze, die der Mensch errungen.
4 3 3 2, so heißt vielmals
Dein Schicksal, das die Hand Dir reicht.
5 6 7 4 und 7 gibt
Eine Schrift Dir kund, die einst beliebt.
6 5 7 4 schließt Mädchen ein,
Denn vorher war die Welt zu klein.
7 2 3 4 und 7 kann
Sein eigen nennen Jedermann.
Nimmst Du hierauf von jedem Wort
Wirt Du erbalten, sieh: sofort
Von einem Land mit schwarzen Damen.
Aufstellungen folgen in der nächsten Nummer.

*) Die Wäffelsecke wird von jetzt ab wieder regelmäßig in der Sonntags-Nummer des Unterhaltungsblattes zu finden sein.
Für die Redaktion verantwortlich: Albert Oezog.
Druck und Verlag von Ferd. Schiergarten in Karlsruhe.

den Nachkommen derjenigen Chinesen, welche sich zuerst den Wandschuren angeschlossen haben, die Ureinwohner, die Pariahs, d. h. die höchsten und niedrigsten Klassen, allein Frauen mit natürlichen Füßen besitzen, während alle anderen Frauen auf Stiefelgößen, damit kann man die verkrüppelten Füße am besten vergleichen, hermitzelen.

Trotz des dem europäischen Auge auffälligen Mangels an äußerer Pracht würde es irrtümlich sein, dem chinesischen Kaiserhofe eine spartanische Lebensweise zuschreiben zu wollen. Die in der Peking-Zeitung von Zeit zu Zeit veröffentlichten Berichte der Leiter der kaiserlichen Fabriken in Suchan, Fongshan, Kanking und Kinkiang beweisen das Gegenteil. Im Jahre 1878 betragen die allerdings durch das Begräbnis des verstorbenen Kaisers vermehrten Kosten für die von der kaiserlichen Manufaktur im Fongshan gefertigten Seidenstoffe ungefähr 254,000 Taels, d. h. 1,270,000 Mark; rechnet man dazu etwa 250,000 Mark für in Suchan und 175,000 Mark für in Kanking während derselben Zeit gefertigte Stoffe, so kommt man auf einen Gesamtbeitrag von über ein und eine halbe Million Mark, wofür allerdings nach unseren Begriffen eine ganz hübsche Anzahl von Toiletten, Vorhängen und Porzellan gekauft werden könnte. Ein großer Theil dieser Beträge muß von den betreffenden Beamten durch allerhand kleine Mittelchen und Uebertragungen beschafft werden, und die Peking-Zeitung enthält mehr als einen Bericht, in welchem die Direktoren der kaiserlichen Fabriken um Nachsicht dafür bitten, daß es ihnen wegen mangelnder Fonds nicht möglich sei, die erhaltenen Aufträge auszuführen. Auch sonst scheint, immer nach der Peking-Zeitung, der Sohn des Himmels, oder wenigstens sein Kanzler, manche irdischen Sorgen zu haben. Im Jahre 1878 hatte der große, damals in mehreren Provinzen des Reichs herrschende Missethand einigen Beamten des Reichs gegeben, auf die Nothwendigkeit hinzuweisen, die Ausgaben für den kaiserlichen Haushalt zu beschränken; eine Anregung, der die Kaiserin-Mutter sofort dadurch entsprach, daß sie das Kaiserin-Mutteramt sofort, durch Erlassung über die möglichen Einsparnisse aufzubringen, längerem Strahlen erklärte das Kaiserin-Mutteramt, bis es sich wegen mangelnder Mittel seit längerer Zeit der größten Sparfamkeit befehligen habe. Veranschaffungen seien gar nicht erfolgt, und selbst die nothwendigsten Reparaturen im Palast seien unterbleiben; an den Maßhalten der sonst im Palast wohnenden Personen könne nichts erspart werden, aber an den Maßhalten für Ihre Majestäten würde es jetzt, da dieselben erklärt hätten, sich wegen der fortwährenden Dürre jeder Verschwendung enthalten zu wollen, möglich sein, jeden Tag 30 bis 40 Taels, d. h. 150 bis 200 Mark zu ersparen.

Humoristisches.
Aus „Unserer Gesellschaft“.

Verrannt. Pöpstlicher: „Unter absolutem Körper versteht man den Druck an und für sich, den ein Körper auf seine Unterlage ausübt. Stelle ich mich auf eine Waage, so zeigt sich, daß ich anderthalb Centner wiege. Weigt ein Metzger ein Schwein, das den gleichen Druck auf die Unterlage ausübt, so hat es dasselbe Gewicht, obwohl es viel kleiner ist als ich. Außerdem aber ist kein Unterchied!“

Ueberrascht. Theaterdirektor: „Sie sagen, meine Bühne sei zu klein.“ Dramatiker: „Entschließen — im letzten Akte gebrauche ich zwei Verfassungen.“ Direktor:

Mantel-, Jaden- und Cape-Stoffe

Kammgarn, Tuch, Cheviot

zu sehr billigen Preisen und in durchaus solider Waare empfiehlt

Carl Büchle, Kaiserstraße 149.

10770.3.3

Der schönste und rentabelste Ausflugsort
ist unstrittig die

Restauration Thomashof

von Durlach am Wege nach Stuppferich oder über den
Thurnberg durch den Ritterwald, 9201.10.8

Der Besitzer: **Fr. Berger.**

Feinster Stoff Lagerbier, reingehaltene Weine, gute Speisen,
selbstgebackenes Hausbrot.

Bereine wollen sich frühzeitig melden.

Gasthof zum Rheinbad in Maxau

empfehlen einem geehrten Publikum seine großen Lokalitäten und
prachtvollen schattigen Garten.

Spezialität: Badische Oberländer Weine.

Fehl. v. Selbened'sches Bier vom Faß und in Flaschen.

W. Ehmann. 6097*

Als schönster Ausflugsort

für Familien, Vereine und Gesellschaften empfiehlt
sich die 8085*

Restauration

„Zur Appenmühle“

Rippoldsau.
Renommirter

Gasthof zum Erbprinzen-Klosterl

von **Schneggenburger**

mit grossem Garten und Terrasse am Tannenwalde und Wolfbache nebst
Wellenbad. Gute Küche und reine Weine. Bier vom Fass. Restauration
und Diner zu jeder Tageszeit. Pension M. 4.50, Touristen billigst. Vom
Kurhaus 15 Minuten entfernt. Wagen im Hause. 6652*

Kneipp'sche Wasserheilanstalt
BERGZABERN (Pfalz)
Frequenz 1892/93: 987 ständige und 2826 auswärtige Patienten.
Prospecte kostenlos durch den Besitzer Fischberger. 6717.26.16

Empfehlenswerthe Hôtels:

Soolbad Münster a. Stein. „Hôtel und Pension Bubal.“ Schönste Lage. Grosse gedeckte Terrasse u. Balkone. Thermalbäder im Hause. Vor- zügliche Keller und Küche. 4928	Mainz, Hôtel National. Renommirtes Haus, sehr gut und nicht theuer mit feuerfestem Treppenhaus und feuersicheren Korridors. 6160
---	---

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in **Karlsruhe** bei Herren Apothekern **G. Baur,**

Wilh. Loeblein, A. Steinmetz und in der **Hof-Apotheke,**

Marien-Apotheke, Stadt-Apotheke, Hirsch-Apo-

theke, Löwen-Apotheke, D. Waerther, Friseur, Kaiser-

Passage 34. 10901.39.2

FELS VOM MEER

Modernste u. vornehmste Halbmonatsschrift in glänzender, farbenreicher Ausstattung
und mit hochbedeutendem literarischem Inhalt; Romane erster Autoren u. Unübertroffen
sind die farbigen Kunstbelegungen u. bunten Zerschnitte, von festem Preis die in farbigen
Quadratformaten ausgeführten Titelbilder: „Eine Hochzeitsreise um die Welt“.

Kein unangenehmer
Wäscheruch. Sparsam im
Verbrauche.

Die beste Seife ist immer die billigste!

August Jacobi's

Terpentin-Kernseife) das Pfund
Terpentin-Sparseife) 40 Pfg.

Salmiak-Talg-Terpentin-Kaliseife
das Pfund 35 Pfennige,

werden den höchsten Anforderungen gerecht, sind durch nebenstehende
Schutzmarke geschützt und in allen besseren einschlägigen Geschäften
erhältlich. 10851.10.4

Prospecte in Verkaufsstellen erhältlich.
Von höchstem Fettgehalte. Garantiert rein.

Ueber **Haar-Tinktur.**

P. Aneifel's
Für **Haarleidende** gibt es kein Mittel, welches für das Haar so
stärkend, reinigend u. erhaltend wirkt, und wo noch die geringste Keim-
fähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse) selbst bis zur frühen Jugend-
fälle vermehrt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene
Kosmetikum. Pomaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Obige Tinkt.
ist amtlich geprüft; in Karlsruhe nur acht bei **L. Wolf & Co.,** Par-
fümerie, Carl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 und 3 Ml. 1680.10.8

Franz Mackle
Dampf-Falzielei
fertigt in vorzüglicher Waare
Doppel-Falziegel
Oberhausen
Station Waghäuser
(Baden).

Anthracit.

Bei dem Herannahen der Saison erachten wir es für unsere
Pflicht, das verbrauchende Publikum darauf aufmerksam zu machen,
daß namentlich beim Bezuge über die Rheinhäfen auf dem Wasserwege
nach süddeutschen Hafenplätzen vielfach mit unserer Marke

Vörlingshepen-Anthracit-Nuß 2

Nußbrauch getrieben wird. Häufig werden weichere flottbrennende
Sorten, die sich gar nicht für Dauerbrandöfen eignen, unter dem Namen
„Vörlingshepen-Anthracit“ vertrieben.

Unsere Kohlen werden regelmäßig bezogen vom **Lebens-**
bedürfnisverein Karlsruhe und weitere Auskünfte sind durch
unseren Vertreter Herrn **Carl Peters-Freundorff** in
Frankfurt am Main zu erfahren. 10667.6.2

Kupferdreh. **Zeche ver. Vörlingshepen.**

Ferd. Hönack,
Uhrenreparaturwerkstatt,
7 Lessingstrasse 7.

Zeichen- u. Zuschnittlehre

it dem 1. und 15. eines
jeden Monats beginnt ein
neuer **Kurs im Muster-**
zeichnen und Zuschnit-
ten der Damen und Kinder-
garderobe. Der Eintritt in
das **praktische Kleidermachen**
kann jederzeit geschehen. Privat-
kursus für Frauen **besondere**
Eintheilung. (7781*)

Pauline Frantz,
Privat-Frauenarbeits-Schule,
Stephanienstraße 21, nächst
der Karlstraße,
früher Douglasstraße.

seine Uhr schnell,
gut und billig
reparirt haben
will, der gehe
zu Uhrmacher
F. Joseph,
8079.150.59 Analienstr. 39.

Gebrüder Kusterer,

Karlsruhe,

empfehlen als **Spezialität:**

Complete Bierauschank-Einrichtungen

der verschiedensten Art und Aus-
stattung, für **Kohlensäure,**
Wasser- oder Luftdruck.
Bezeichnungen u. Vorschläge gratis.
Permanentes Lager flüssiger
Kohlensäure. 7847*

Knabenanzüge

in Cheviot, gestrickt und Tricot,
empfehlen in nur soliden Qualitäten
Himmelheber & Vier,
1680.5.4 171 Kaiserstrasse 171.

Ein flotter Schnurrbart

wird erzielt à Dose 1 M 50 s und 3 M

Enthaarungspomade

entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen
Haarwuchs und greift die zarteste Haut
nicht an. Preis 1 M 50 s

Lilienmilch

beseitigt alle Leberflecken, Mitesser,
Gesichtsröthe und Sommersprossen.
Preis 1 M 25 s und 2 M 90 s

Haarträufel-Pomade

macht die schönsten Lockenhaare. 1 M
H. Fischer, Friseur, Stuttgart,
K. Moser, Friseur, Karlsruhe,
Karl-Friedrichstr. 22, Rindfleischpl.

DRAHTGEFLECHTE.

Die schönsten, dauerhaftesten und
billigsten **Gartenzäune, Hühnerhöfe,**
Wildgatter u. fertigt man am
Schnellsten aus verzinktem Draht-
geflecht. Lieferung per Meter von
17 1/2 Pfg. an frei jeder deutschen
Bahnstation. Preisliste gratis durch
J. Rustein, Anstalt a. Rhein 2.

Die sehr einträgliche

Haupt-Agentur

einer feinen **Lebensversicherungs-**
Gesellschaft ist an einen cautions-
fähigen Herrn, der auch auf Zuführung
von neuen Versicherungen bedacht ist,
zu vergeben. 3.3

Offerten unter Beifügung des
Lebenslaufes sind zu richten unt. Nr.
11193 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Süddeutsche Versicherungsbank
für Militärdienst- u. Töchteraussteuer, Karlsruhe.
Militärdienst-, Aussteuer-, Töchteraussteuer- und Altersversicherung
vermitteln die Vertreter und jede Auskunft ertheilt 6150*
Die Direktion.

Anfangs Oktober d. J. erscheint in meinem Verlage:

Das Gerichtskostenwesen

im Großherzogthum Baden,
eine Zusammenstellung aller in dieser Richtung geltenden
Gesetze und Verordnungen mit Zusätzen, Erläuterungen
und normativen Entscheidungen.

Im Auftrage Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des
Kultus und Unterrichts auf Grund amtlichen Materials
bearbeitet von

Wilhelm Pfeffering, Ministerial-Registrator.

Ich bitte um baldgefällige Bestellungen.

Karlsruhe, September 1894.

10635.3.2

Friedrich Gutsch, Verlagsbuchhandlung.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

Karlsruhe, Birschstraße 36.

Beginn des neuen CurSES Montag den 8. October.

CurS einjährig. Auf Wunsch Pension in der Anstalt. Prospect und Auskunft
durch die Vorsteherin Fräulein A. Schmid. 10301.2.2

RESTE-Compon-Stücke.



Das Lager ist mit Winter-
bedarfsartikeln äußerst reichhaltig
fortirt und habe ich mir ange-
legen sein lassen, nur gute
Qualitäten zu möglichst billigen
Preisen zu kaufen. In Baum-
wollflanellenresten bin ich sehr
gut fortirt und sind die Preise
gegenüber letztes Jahr, den
Qualitäten entsprechend, billiger.

Ich empfehle Reste in
Baumwollflanell, gewoben und
bedruckt in größter Auswahl zu
Kleider, Hemden, Hosen und
Jacken etc. Reste in wollenen
u. halb wollenen Kleiderstoffen,

Lama, Wollflanell, einfarbig und bedruckt, Unterrockstoffe,
Blaudruck, Schürzenzeuge, Kölsch und andere Bettzeuge,
Tischdecken, Pipoué, Shirting, Satin, Futter, Möbelstoffe,
schwer und leicht, Sammt- und Seidenmöbel, Sammt, Seide,
Bänder, Plüsch, Vorhänge. 11030.3.3

Bett-, Schlaf- und Wickeldecken in nur vollkommen
großen Formaten. Doppelbreite Betttuche billigt.

Halbseidene schwarze u. farbige Reste zu Rockstoss etc.
auf Gewicht äußerst billig (ca. 10-15 Pfg. d. Meter).

2600 Meter feinste Damaste 80 cm breit 70 Pf. p. Mtr.
(Es ist dies ein wirklicher Gelegenheitskauf, realer Preis 90 Pf.)

Gratis Stoff zu einer Jacke bei **Barckäufen** von
Mf. 10.- an.

Gratis zugeschnitten werden Hemden, Hosen, Jacken, Kinderzeug.
Ich bitte freundlichst, durch werthen Besuch sich
von der Wahrheit meiner Anzeige zu überzeugen.

C. F. KOPF, Herrenstrasse 14,

Erstes u. größtes Spezialrestengeschäft,
Filialen: Baden und Landau.

Das Bier-Depot für Karlsruhe und Umgegend der
Brauereigesellschaft zum Storch, vormals
Chr. Sick in Speyer, liefert in Fässern jeder Größe
Hochfeines Bayerisches Lagerbier.

Halte mich zur gefl. Abnahme den Herren Wirthen, Kaufleuten
und Flaschenbierhändlern etc. bestens empfohlen.

Der Vertreter: **Louis Oeder,**
Hauptstrasse 88, parterre.

Auch nehmen die Herren
W. Reichert, zum Rhein. Hof, Adlerstraße 9,
Merkt, Eishandlung, Durlacher-Meere 14,

Bestellungen entgegen. 10893*

Bekanntmachung.

Unseren geehrten Kunden und einem tit. Publikum zur Nachricht, daß wir
uns die Artikel

Regenmäntel und Jaquets
für Herbst und Winter

beigelegt haben. Solche sind bereits in enorm großer Auswahl eingetroffen,
und verkaufen wir dieselben zu **äußerst billigen** Preisen.

Gleichzeitig

machen wir auf einen großen Posten **reintvollener Cheviots** in allen
Farben aufmerksam, und offeriren wir solche zu dem denkbar billigsten Preis
von **90 Pfg.** das Meter.

S. & M. Krämer,

211 Kaiserstraße 211,

zwischen Wald- und Karlstrasse.

11091.2.2

Den Eingang sämtlicher

Neuheiten

11031.3.3

Anaben- und Jünglings-Anzüge

desgleichen

Paletots und Mänteln

zeigen ergebenst an und bieten wir speciell zu dieser Saison durch Ver-
größerung dieser Abtheilung eine überaus große Auswahl in
reizenden Façons, vielen Stoffen und Farben, in nur guten Quali-
täten, vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre.

Spiegel & Wels

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Anfertigung nach Maas in bester Ausführung.

Handschuh-Fabrik

Wilh. Ellstätter Nachfolger
A. Gurletti,

Détail-Verkauf: Kaiserstrasse 96, im Hause des Herrn Bankier Seeligmann,
zwischen Herren- und Ritterstrasse.

Entschieden beste und billigste Bezugsquelle für
Handschuhe aller Art. In Glacé-, Suèdes- und Biarritz-
Handschuhen werden nur eigene Fabrikate verkauft. 6295.50.11

Neuheit: Biarritz-Handschuhe aus schwedischem
Leder.

Die Fahrrad-Reparaturwerkstätte
Ludwig Karle,

166 Kaiserstraße 166,

empfehl ich für Reparaturen jeder Art, Vernickelung,
Emailirung, Umbau in Kissen und Pneumatik.
Sachgemäße Ausführung. Billige Preise. 10510.10.6

Carl Krane,

Kaiserstraße 112.

Sprechzeit 7-8 1/2

für Zahnkranke

von 9-6 Uhr.

Dr. Billig's Inhalatorium, Karlsruhe i. B.,

24 Schillerstrasse 24, 9779.6.6

zur Heilung von chronischen Erkrankungen der
Atemungsorgane (Rachen-, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh,
Bronchial-Asthma, Lungenkatarrh und Lungentuberculose).

In den meisten Ländern zum Patent angemeldet und bereits
patentirtes Heilverfahren. Ueberraschende Erfolge. Pro-
spekte gratis und franko. Die Direktion.

Zur Besorgung von Aufträgen

von und nach Straßburg i. Elß
unter Zusicherung prompter und
billiger Bedienung empfiehlt sich
Das Agentur- u. Kommissionsbureau
von Karl Maier in Kohl. 9734